



Sammlung Theaterzettel

Rosenmontag

Hartleben, Otto Erich

1909-01-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 10. Januar 1909.

Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.
Regisseur: Emil Reiter.

PERSONEN:

Gertrude Reimann	Traute Carlsen
Der rangälteste Hauptmann	Karl Lobertz
Hugo von Marschall	Paul Tietsch
Harold Hofmann	Heinrich Götz
Peter von Ramberg	Hans Godeck
Paul von Ramberg	Alfred Möller
Ferdinand von Grobitzsch	Christian Eckelmann
Moritz Diesterberg	Alexander Kökert
Hans Rudorff	Georg Köhler
Benno von Klewitz	Oskar Ingenohl
Franz Glahn	Sigmund Kraus
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker	Gustav Kallenberger
Dr. Fritz Meitzen, Stabsarzt	Lothar Liebenwein
August Schmitz, Kommerzienrat	Karl Neumann-Hoditz
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz	Emil Hecht
Drewes, Ordonnanz	Hugo Schödl
Heinrich Nettelbusch, Bursche von Rudorff	Gustav Trautschold
Joseph Wachowiok, Bursche von Glahn	Heinrich Füllkrug

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach dem 1. und 4. Akt grössere Pausen.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) " 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " (Sitzplätze) " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.— " "	3. " " " " " " 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	4. " " " " " " 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "	5. " " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

25. Vorstellung im Abonnement G.

Die Zauberflöte.

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 11. Januar 1909.

Vorstellung im Abonnement

Herodes u. Mariamne.